

## **Bürgerliste sammelt Müll am Investzentrum**

**Beselich-Obertiefenbach.** Im Investzentrum B 49 kümmert sich die Bürgerliste Beselich nicht nur um die Verhinderung von Emissionen, wie sie bei den Diskussionen um die Ansiedlung von Wool.rec gezeigt hat, sondern auch um Müll an Straßenrändern und anliegenden Feldern und Wiesen. An einem Aktionstag sammelte die BLB zunächst verstreut liegenden Abfall ein und suchte nachmittags in Heckholzhausen das Gespräch mit den Bürgern, deren Anliegen sie vertreten wollen.

Die BLB hatte zu dieser Aktion auch die dort angesiedelten Betriebe aufgerufen, einige ihrer Mitarbeiterinnen abzustellen. Diesem Aufruf war das amerikanische Schnellrestaurant gefolgt, dessen Kunden am Wegwerfen von Abfall stark beteiligt sind. Es stellte einen jungen Mann ab, der eifrig mitsammelte. Für die BLB hatte die Müllaktion auch einen symbolischen Aspekt.

«Wir denken, dass auch Straßen, die noch nicht mit einem Bürgersteig versehen sind, in einem sauberen und ordentlichen Zustand gehalten werden sollten. Zur Erfüllung dieses Anliegens möchten wir in Zusammenarbeit mit den Firmen einen Beitrag leisten», so Spitzenkandidat Bernd Litzinger und Pressesprecher Norbert Bandur. «Wir wollen, dass sich im Investzentrum weitere Firmen ansiedeln. Da sollen interessierte Investoren keinen schlechten Eindruck gewinnen.»

Die BLB sei vor Wochen von besorgten Bürgern gegründet worden, die sich gegen die Ansiedlung eines Betriebes wehrten, der Mineralfasern verarbeitet, die im Verdacht stehen, krebserregend zu sein. Bei den Diskussionen sei aber auch deutlich geworden, dass die Bevölkerung ungenügend informiert werde und bei wichtigen kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen zu wenig eingebunden sei. Von daher auch ihre Forderung nach mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei wichtigen Entscheidungsprozessen und eine Rückführung des ausgewiesenen Industriegebietes in ein Gewerbegebiet. Die BLB plädiert für die Intensivierung der Vermarktung der Flächen, um umweltverträgliche Unternehmen dort anzusiedeln.

Außerdem tritt die BLB nach Angaben Bandurs für ein solides Haushaltsgebaren sowie eine familien- und kinderfreundliche Politik ein, ebenso für eine Optimierung der Vereinsförderung und die Stärkung des Ehrenamtes, die Entwicklung zukunftsfähigen Energiekonzeptes und eine stärkere Berücksichtigung des Landschafts- und Naturschutzes sowie für den Ausbau eines vernetzten Rad- und Wanderwegenetzes zur Steigerung des Naherholungswertes. (mhz)